

GANZ SCHÖN WAKKER

Origen erhält den Wakkerpreis 2018

Im Kulturerbejahr 2018 würdigt der Schweizer Heimatschutz die Nova Fundaziun Origen mit dem Wakkerpreis. Die Auszeichnung geht damit ausnahmsweise nicht an eine Gemeinde, sondern an eine Kulturinstitution, die im Wissen um den Wert der Vergangenheit einem Dorf neue Impulse gibt und Perspektiven für eine stolze Zukunft eröffnet.

Die bedeutende Auszeichnung wird der Bündner Kulturinstitution für ihren vorbildhaften Umgang mit der vorhandenen Baukultur im Bergdorf Riom zugesprochen. Origen-Intendant Giovanni Netzer versteht die Auszeichnung als Ermutigung für zukünftige Projekte: «Wir sind sehr dankbar für diese Anerkennung und möchten uns keinesfalls nur auf den Lorbeeren ausruhen. Der Wakkerpreis ist für uns Ansporn und Ermutigung, den bisherigen Weg weiterzuverfolgen und eine mo-

dellhafte Entwicklung in Riom voranzutreiben.» Gleichzeitig präsentierte er das Entwicklungsprojekt «Malancuneia». Im historischen Dorfzentrum von Riom sollen vier leerstehende Gebäude umgenutzt und neu belebt werden.

Mit Textilwerkstätten, Bildungsräumen, einem Besucherzentrum und sanft renovierten Wohnräumen will Origen neue Arbeitsplätze schaffen – und der drohenden Abwanderung im Bergtal entgegentreten. Um das Projekt «Malancuneia» zu realisieren, sind Investitionen in die Infrastruktur in einer Gesamthöhe von 7,6 Mio Franken notwendig. Erste Schritte für eine erfolgreiche Finanzierung sind bereits getan: Die Regierung des Kantons Graubünden hat der Stiftung rund 1 Million Franken in Aussicht gestellt, falls es Origen gelingt, die restlichen Gelder zu beschaffen.



Origen-Intendant Giovanni Netzer freut sich über die Auszeichnung mit dem diesjährigen Wakkerpreis.
Bild Benjamin Hofer